



Ziele

Produkte, Lieferanten, Mitarbeiter, Umwelt, Gesellschaft

Ziele

Produkte

Ziele: Produktsicherheit

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Etablierung einer global einheitlichen Gefahren- und Risikokommunikation für alle relevanten Merck-Chemikalien in der Lieferkette unter Berücksichtigung des Vorsorgegrundsatzes	Registrierung von Stoffen mit einer Produktionsmenge von 100-1000 t pro Jahr (Phase 2 der Umsetzung von REACH) und Registrierung von Non-Phase-in-Stoffen	Mitte 2013	Alle Registrierungen im Mengenband 100-1000 t/Jahr wurden fristgerecht Mitte 2013 abgeschlossen.	
	Registrierung von Stoffen mit einer Produktionsmenge von 1-100 t pro Jahr (Phase 3 der Umsetzung von REACH) und Registrierung von Non-Phase-in-Stoffen	Mitte 2018	Erste Registrierungen stehen kurz vor dem Abschluss; der Plan zur Sicherstellung der Einhaltung der Registrierfrist Mitte 2018 ist aufgestellt; Vorbereitungen für die nächsten Registrierungen laufen.	
	Umsetzung von GHS/CLP: Einstufung von Gemischen und Sets nach der CLP-Verordnung	Mitte 2015	Etwa 95% der Gemische wurden bereits nach CLP Verordnung gekennzeichnet.	
	Umsetzung der Global Product Strategy (GPS): Bereitstellung von Product Safety Summaries für alle unter REACH registrierten Gefahrstoffe unter GPS	Ende 2020	Entsprechend der durchgeführten REACH Registrierungen sind weitere Product Safety Summaries in Vorbereitung.	
	Projekte zur Gefahrenkommunikation: Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern für Nicht-Gefahrstoffe	Ende 2020	Etwa 80% der Nicht-Gefahrstoff-Sicherheitsdatenblätter sind bereits aktualisiert.	
	Ausweitung der Erstellung von Sicherheitsdatenblättern nach einem global einheitlichen Standard	Ende 2020	Mit dem Roll-out der globalen Produktsicherheitsdatenbank in den USA ist ein weiterer Schritt hin zu einem konzernweiten Standard gemacht worden.	

Ziele: Tierversuche

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Harmonisierung des Tierschutzes in der Merck Gruppe	Aufbau einer gruppenweiten Governance für Corporate Animal Science & Welfare	Ende 2014	Etablierung der Gruppenfunktion Corporate Animal Safety & Welfare, Entwurf eines Qualitätshandbuchs sowie Gründung eines internen Netzwerks von Experten zum Thema Tierversuche und Tierschutz.	
	Erarbeitung eines konzernweiten Auditkonzepts für Versuchstiereinrichtungen von Kontraktinstituten	Ende 2015	Durchführung von Audits durch Corporate Animal Safety & Welfare bei ausgewählten Kontraktinstituten und Versuchstierzüchtern.	
Harmonisierung der hohen Qualität der Tierhaltungen bei Merck Serono	Erlangung einer AAALAC International Akkreditierung für alle Merck-Serono- Tierhaltungen	Ende 2015	Erfolgreiche Re-Akkreditierung an einem Standort und Vorbereitung der Akkreditierung von zwei Standorten.	
Implementierung eines Merck 3R-Awards	Vorbereitung eines 3R-Award-Programms.	Ende 2015		

Ziele: Lagerung und Transport

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Weitere Verbesserung der Lager- und Transportsicherheit	Erstellung eines gruppenweiten Standards zur sicheren Logistik (Safe Logistics)	Ende 2013	Es wurden diverse Standards und Anweisungen überarbeitet bzw. neu erstellt und in Kraft gesetzt.	
	Strukturierter Erfahrungsaustausch zu Lager- und Transportsicherheit mit Mitarbeitern weltweit	Ende 2013	Regelmäßige Online-Konferenzen mit gruppenweiter Beteiligung wurden implementiert, um die Mitarbeiter zu trainieren und um Erfahrungen auszutauschen.	
	Erweiterung der Audits zur Transportsicherheit inklusive Einbeziehung beauftragter Dienstleister	Ende 2014	Die ersten Audits mit Schwerpunkt Transportsicherheit wurden als Pilot-Projekte durchgeführt. Erforderliche Instrumente (z. B. Checklisten und Auswertungsbögen) wurden erstellt.	
	Entwicklung weiterer Kennzahlen zur Bewertung der Lager- und Transportaktivitäten	Ende 2014	Auf Basis von Audits mit Schwerpunkt Transport- und Lagersicherheit wurden Bewertungen durchgeführt und jeweils eine Kennzahl für Transport und Lager zugeordnet. Für die Ermittlung der Kennzahlen wurde eine Anweisung erstellt und in Kraft gesetzt.	

Legende: erreicht in Umsetzung nicht erreicht neues Ziel

Lieferanten

Ziele: Lieferantenmanagement

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Sicherstellung von ethischen, sozialen und Compliance-Standards bei Lieferanten (Beitrag zur Erfüllung des strategischen Procurement-Ziels "Risk Mitigation" (Risikominderung))	Anpassung der AGB zur Integration der Merck Responsible Sourcing Principles in allen Bestellungen	Ende 2013	Die AGB wurden überarbeitet und datieren vom 2. August 2013.	
	Durchführung von CR-Audits bei 30 Lieferanten mit Risikopotenzial	Ende 2013	Im Zeitraum 2011 bis 2013 wurden mehr als 50 CR-Audits bei Risikolieferanten durchgeführt.	
	Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Einholung von Lieferantenselbstauskünften in Frankreich, USA, China, Italien, Großbritannien und Irland durch Implementierung eines neuen IT-gestützten Lieferantenmanagementsystems	Ende 2013	Die technischen Voraussetzungen für die Einholung von Lieferantenselbstauskünften wurden geschaffen und das System Xcitec eingeführt.	
	Erfassung der Lieferantenselbstauskunft von Lieferanten mit einem erhöhten Risiko, bei denen wir ein definiertes Einkaufsvolumen übertreffen in den Ländern Deutschland, Brasilien, Mexiko, der Schweiz, Japan, Indien Frankreich, den USA, China, Italien, Großbritannien und Irland	Ende 2013	Selbstauskünfte von Lieferanten mit einem erhöhten Risiko und einem definierten Mindest-Einkaufsvolumen wurden in Deutschland, Brasilien, Mexiko, der Schweiz, Japan, Indien, Frankreich und USA eingeholt. Die Einholung der Selbstauskünfte in China, Italien, Großbritannien und Irland soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein.	
	Beitritt zur Branchen-Initiative Together for Sustainability (TfS)	Ende 2014		
	Durchführung von Workshops zur Vorbereitung und Einbindung von Merck in das TfS Programm			
	Als Beitrag zur Erfüllung des strategischen Procurement-Ziels "Risk Mitigation" (Risikominderung) werden Maßnahmen zur Sicherstellung von ethischen, sozialen und Compliance-Standards bei Lieferanten durchgeführt.	Ende 2015		

Legende:  erreicht  in Umsetzung  nicht erreicht  neues Ziel

Mitarbeiter

Ziele: Mitarbeiter gewinnen und fördern

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Einführung eines Performance-Management-Systems	Einführung von Leistungsmanagement-Systemen für alle Mitarbeiter mit Zielvereinbarungen, Feedback und Coaching	Ende 2013	Im Jahr 2013 nahmen 97 % der Mitarbeiter an einer Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung teil.	
	Einführung von Entwicklungsplänen für alle Mitarbeiter mit Leistungsbewertung, Zielfestlegung, Feedback und Coaching	Ende 2013	Dieser Prozess wurde durch die Implementierung eines neuen Systems im Jahr 2013 unterstützt, das die jährliche Aktualisierung der Entwicklungspläne erfordert. Außerdem erhalten Führungskräfte nun regelmäßig Berichte über den Status der Entwicklungspläne in ihrem Bereich. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine 100%ige Umsetzung der Entwicklungspläne unrealistisch und in einigen Fällen auch nicht sinnvoll ist, weshalb das Ziel mit den weiteren Schritten, den Prozess und die Nachverfolgung in die Organisation einzugliedern, als erreicht gilt.	
	Einführung von Entwicklungsplänen für alle Führungskräfte der im Jahr 2010 akquirierten Millipore Corporation	Ende 2011	Der Prozess zur Einführung von Entwicklungsplänen wurde fortgesetzt. Eine weitere Umstrukturierung führte zu wesentlichen Veränderungen bei der Zielgruppe. Ende 2013 waren Entwicklungspläne für 87 % der Führungskräfte eingeführt, damit sehen wir das Ziel als erreicht an.	
Talent & Succession Management: Besetzung von mindestens 2/3 der Positionen mit der globalen Einstufung 16 + mit internen Bewerbern	Identifizierung von geeigneten Mitarbeitern mit Führungspotenzial im Talent & Succession-Management-Prozess und Definition eines Prozesses für die gezielte Entwicklung	kontinuierlich	2011 haben wir den „Performance & Talent“-Prozess für die gezielte Entwicklung von Führungskräften eingeführt 2013 wurden 92% der offenen Stellen für Führungskräfte mit internen Kandidaten besetzt.	

Ziele: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Reduktion der Arbeitsunfälle in der gesamten Merck-Gruppe (Lost Time Injury Rate = 2,5)	Umsetzung des Programms „BeSafe!“, Durchführung von EHS-Foren zu „Safety Behavior Change“	Ende 2015	Durch gezielte Maßnahmen im Bereich der Unfallprävention (z.B. Schulungen und Aktionen zur Stärkung der Sicherheitskultur) im Rahmen unseres Programms "BeSafe!" konnten wir im Jahr 2013 eine LTIR von 2,2 erreichen. Wir arbeiten an der dauerhaften Stabilisierung des LTIR-Wertes.	

Ziele: Vielfalt und Inklusion

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Erhöhung des Anteils der Frauen im Management (globale Einstufung 14+) auf mindestens 25 % bis 30 %	Erhöhung des Frauenanteils durch zahlreiche Initiativen, die mehr Frauen in Führungspositionen bringen	Ende 2016	Durchführung von zahlreichen Kommunikations-Maßnahmen und tiefere Integration in HR-Prozesse, wie z.B. in das Talentmanagement. Der Frauenanteil im Management betrug im Jahr 2013 25%. Damit haben wir unseren Ziel-Korridor erreicht. Das Ziel wird weiterhin verfolgt, um den Frauenanteil im Management noch weiter zu verbessern.	

Legende:  erreicht  in Umsetzung  nicht erreicht  neues Ziel

Umwelt

Ziele: Umweltmanagement

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Erhalt des ISO-14001:2004-Gruppenzertifikats	Zertifizierung aller Produktionsstandorte nach ISO 14001:2004 Zertifizierung der im Juli 2010 akquirierten Millipore-Produktionsstandorte	Ende 2013	Alle akquirierten Millipore Produktionsstätten mit mehr als 50 Mitarbeitern sind gemäß Plan zertifiziert.	
Prüfung und Einführung von Umweltmanagementsystemen bei Standorten von Neuakquisitionen	Neuakquisitionen von Merck Millipore (z.B. Heipha, Biochrom) sowie der Produktionsstandort von Allergopharma in Reinbek werden im Laufe 2014 einer Lückenanalyse unterzogen	Ende 2014		
	Zertifizierung der Umweltmanagementsysteme bei weiteren Standorten von Neuakquisitionen	kontinuierlich		
	Einbindung der Produktionsstandorte von AZ Electronic Materials	Ende 2015		

Ziele: Klimaschutz

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) der Merck-Gruppe um 20 % (Basisjahr 2006)	Systematische Untersuchung des Energieverbrauchs an den Standorten	Ende 2020	Die systematische Untersuchung der Produktionsbetriebe auf Energieeinsparpotenziale wurde in Darmstadt und Gernsheim fortgeführt. Zudem fanden Energiechecks an den Standorten Aubonne und Vevey statt.	

Ziele: Klimaschutz

	Hebung von wirtschaftlichen Energieeinsparpotenzialen	Ende 2020	Die Geschäftsleitung hat weitere 10 Millionen Euro für Maßnahmen zur Energieeinsparung und Treibhausgas-Reduktion bereit gestellt. Damit wollen wir 2014 130 weitere Einzelprojekte realisieren sowie Projekte aus den Jahren 2012 und 2013 fortführen. Mit den rund 200 EDISON-Maßnahmen, die in den vergangenen beiden Jahren angestoßen wurden, will Merck mittelfristig rund 52 Kilotonnen CO₂* jährlich einsparen. Zu den größeren Projekten zählen das Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung am Standort Gernsheim in Deutschland, das Mitte 2013 in Betrieb genommen wurde sowie die Errichtung von klimaneutralen Biomassekraftwerken an unseren Standorten in Jaffrey (USA) und in Goa (Indien), die 2014 in Betrieb gehen sollen.	
	Reduktion von prozessbedingten Emissionen	Ende 2020	Bei der Reduzierung der prozessbedingten Treibhausgasemissionen haben wir weitere Fortschritte erzielt. Die Emissionen pro Produkteinheit konnten in den vergangenen 2 Jahren um fast 21% gesenkt werden. Aufgrund des stark angestiegenen Produktionsvolumens sind die absoluten Emissionen jedoch gestiegen. In 2014 sind weitere Aktivitäten geplant die das langfristige Ziel haben, die prozessbedingten Emissionen komplett zu vermeiden.	
	Nachhaltige Implementierung der Themen Energieeffizienz und THG-Reduktion	Ende 2020	Zur nachhaltigen Implementierung von Energieeffizienzthemen wurde ein EHS Group Standard Energy Management veröffentlicht, der nun an den Standorten umgesetzt wird. Ein EHS-Standard zum Thema Kältemittel soll zur Reduktion von Kältemittellemissionen z.B. aus Klimaanlageanlagen beitragen.	

Legende:  erreicht  in Umsetzung  nicht erreicht  neues Ziel

* Die im letzten CR Bericht kommunizierte Zahl von 64 Kilotonnen als Einsparpotenzial der EDISON-Projekte musste korrigiert werden. Bei einem großen Projekt wird die Umsetzung zu einer geringeren Einsparung führen als ursprünglich errechnet.

Gesellschaft

Ziele: Praziquantel

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Ausrottung der Wurmkrankheit Bilharziose in Afrika	Kostenlose Bereitstellung von Tabletten mit dem Wirkstoff Praziquantel zur Behandlung von afrikanischen Schulkindern	Fortlaufend	Von Projektbeginn bis Ende 2013 wurden mehr als 150 Millionen Tabletten gespendet. Insgesamt wurden bis einschließlich Dezember 2012 über 38 Millionen Kinder behandelt. 2012 wurden über 15 Millionen Kinder behandelt. 2012: Bereitstellung von mehr als 27 Millionen Tabletten in acht afrikanischen Ländern 2013: Bereitstellung von rund 50 Millionen Tabletten in zwölf afrikanischen Ländern	
	Bildungsprogramm zur Aufklärung über die Ursachen von Bilharziose und mögliche Präventionsmaßnahmen	Ende 2013	2013 wurden 750.000 Broschüren in den Senegal geliefert und der Druck von 250.000 Broschüren für Malawi beauftragt.	
	Schrittweise Verzehnfachung der Anzahl der jährlich gespendeten Tabletten auf 250 Millionen Tabletten	Ende 2016	Derzeit werden zusätzliche Wirkstofflieferanten gesucht.	
	Forschung an einer neuen Praziquantel-Formulierung für Kinder unter sechs Jahren		Juli 2012 Gründung eines Public Private Partnerships (PPP). Meilenstein: Die präklinische Entwicklung soll 2014 abgeschlossen sein; die klinische Entwicklung soll im gleichen Jahr beginnen.	
	Verbesserung der bisherigen Praziquantel-Formulierung	Ende 2014	Entwicklung eines Filmüberzugs, der dazu beiträgt, dass die Tabletten vom Patienten leichter zu schlucken sind und der sie noch unempfindlicher gegenüber langen Transportzeiten macht.	

Ziele: Minilab

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Bis?	Fortschritt 2013	Status
Bekämpfung von Arzneimittelfälschungen durch Bereitstellung und Weiterentwicklung des mobilen Kompaktlabors GPHF Minilab	Entwicklung von neuen Testmethoden für sieben Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden	Ende 2013	Entwicklung von 7 neuen Testmethoden und Aktualisierung der Handbücher.	
	Durchführung von drei Schulungen zum Gebrauch des GPHF-Minilabs, Verkauf von 50 Minilabs	Ende 2013	4 Schulungen zum Gebrauch des GPHF-Minilabs, Verkauf von 63 Minilabs.	
	Entwicklung von neuen Testmethoden für fünf Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden	Ende 2014		
	Durchführung von vier Schulungen zum Gebrauch des GPHF-Minilabs, Verkauf von 50 Minilabs	Ende 2014		

Legende:  erreicht  in Umsetzung  nicht erreicht  neues Ziel